

Bebauungsplan „Heiligkreuz-/ Europastraße I“ im Planbereich 04.17 in Nürtingen Unbedenklichkeitsbescheinigung

Der Gemeinderat der Stadt Nürtingen hat den Bebauungsplan „Heiligkreuz-/Europastraße I“ im Planbereich 04.17 in Nürtingen am 6. 9. 1988 als Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Planungsamtes der Stadt Nürtingen vom 5. 4. 1988/15. 6. 1988. Auf die Begründung zum Bebauungsplan vom 5. 4. 1988 wird hingewiesen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlaß vom 26. 10. 1988 bestätigt, daß eine Verletzung von Rechtsvorschriften, die eine Versagung der Genehmigung nach § 26 Abs. 2 BauGB rechtfertigen würde, nicht geltend gemacht wird.



Der räumliche Geltungsbereich wird im einzelnen folgendermaßen begrenzt:

- im Norden durch die Flst. Nr. 94/1 teilweise, 97/1, 770/1 (Hechinger Straße), 101/2, 101, 101/3 und 774 teilweise;
- im Osten durch die Flst. Nr. 87 (Europastraße), 107/8 und 107/1;
- im Süden durch die Flst. Nr. 108 teilweise und 107 (Heiligkreuzstraße);
- im Westen die Flst. Nr. 92, 88 und 87 (Europastraße).

Auf den Übersichtsplan wird hingewiesen.

Der Bebauungsplan und die Begründung können beim Bürgermeisteramt Nürtingen - Bauverwaltungsamt - in Nürtingen, Kirchheimer Straße 60, Zimmer 114 während der Dienststunden eingesehen werden. Er wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

1. Eine etwaige Verletzung von in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie
2. etwaige Mängel der Abwägung beim Zustandekommen dieser Satzung sind nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich in den Fällen der Nr. 1 innerhalb eines Jahres, in den Fällen der Nr. 2 innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 578) in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt Nürtingen - Bauverwaltungsamt -, Kirchheimer Straße 60, 7440 Nürtingen, geltend zu machen.

Nürtingen, 15. November

gez.:

A. Bachofer

Oberbürgermeister